

Béatrice Bowald, Wolfgang E. Bürgstein

Brennpunkt Altersvorsorge

**Gerechtigkeit angesichts
demografischer Herausforderungen**

Herausgeberin
Schweizerische Nationalkommission Justitia et Pax

Rüegger Verlag

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	11
Das Wichtigste in Kürze	13
Einleitung	17
1. Altersvorsorge in der Schweiz – Ziele und Grundlagen.	21
1.1 Geschichte und rechtliche Grundlagen der Altersvorsorge in der Schweiz	21
1.2 Ziele	23
1.2.1 Ziele der Einkommenssicherung im Alter.	23
1.2.2 Sozialziel – Teilnahme und Teilhabe an der Gesellschaft via solidarische Umverteilung und geringere Einkommensdisparitäten.	24
1.3 Funktionsprinzipien	26
1.3.1 Erste Säule – Umlageverfahren	28
1.3.1.1 <i>Finanzierungsseite</i>	28
1.3.1.2 <i>Leistungsseite</i>	30
1.3.2 Zweite und dritte Säule – Kapitaldeckungsverfahren	34
1.3.2.1 <i>Bedingtes Obligatorium – zweite Säule.</i>	34
1.3.2.2 <i>Freiwillige Vorsorge – dritte Säule.</i>	36
1.4 Reichweite und Bedeutung des schweizerischen Altersvorsorgesystems	37
1.4.1 Reichweite des Drei-Säulen-Systems.	37
1.4.1.1 <i>Zum Rentenbezug allein aus der ersten Säule</i> ...	40
1.4.1.2 <i>Zum Rentenbezug aus der zweiten Säule und dritten Säule.</i>	42
1.4.2 Zur Einkommenssituation der Rentnerinnen und Rentner	44
1.4.2.1 <i>Allgemeine Aspekte zur Einkommenssituation</i> ..	44
1.4.2.2 <i>Exkurs zu den Ergänzungsleistungen (EL)</i>	47
1.4.2.3 <i>Details zur Einkommenssituation.</i>	49
1.4.3 Zur Leistungsfähigkeit des schweizerischen Altersvorsorgesystems	53
1.4.3.1 <i>Existenzsicherung</i>	53
1.4.3.2 <i>Vom BSV empfohlene Massnahmen</i>	55
1.4.3.3 <i>SGB für eine Stärkung der AHV</i>	55
1.4.3.4 <i>Ergänzungsleistungen.</i>	56
1.4.4 Umverteilungseffekte in der Altersvorsorge	57
1.4.5 Fazit für weitergehende Überlegungen.	58

2. Der demografische Wandel als Herausforderung für die Altersvorsorge	61
2.1 Demografische Alterung	61
2.1.1 Die Bevölkerung der Schweiz wird älter	62
2.1.2 In der Schweiz werden wenig(er) Kinder geboren	64
2.1.3 Die Belastungen verschieben sich	65
2.1.4 Demografische Alterung und Zuwanderung	66
2.2 Die demografische Alterung in der Schweiz – ein Blick in die Zukunft	67
2.3 Demografischer Wandel und die Finanzierung der Altersvorsorge	70
2.3.1 Grundlegende Variablen zur Finanzierung der AHV angesichts des demografischen Wandels	71
2.3.1.1 AHV-Lohnprozente	72
2.3.1.2 Erhöhung der Mehrwertsteuer	72
2.3.1.3 Verschuldung	73
2.3.1.4 Leistungskürzung	74
2.3.1.5 Erhöhung des Rentenalters	75
2.3.1.6 Erhöhung der Beschäftigung	77
2.3.1.7 Erhöhung der Produktivität	77
2.3.1.8 Wirtschaftswachstum	78
2.3.1.9 Zuwanderung	79
2.3.2 Soziale und gesellschaftliche Aspekte im Zusammenhang mit der AHV	80
2.3.2.1 Erwerbstätigkeit von Frauen	80
2.3.2.2 Pluralisierung der Erwerbsbiografien	81
2.3.2.3 «Arme sterben früher»	82
2.3.2.4 Unterschiedliche gesundheitliche Risiken des Arbeitens	82
2.4 Aktuelle Herausforderungen	82
2.4.1 Demografischer Realismus	83
2.4.2 Nachhaltiges Wirtschaftswachstum	84
2.4.3 Anreizstrukturen zu mehr Beschäftigung	85
2.4.4 Altersarmut vermeiden und die Lasten gerecht verteilen ..	85
2.4.5 Fazit: Stärkung der AHV als Querschnittsaufgabe	87
3. Menschenwürdig alt werden – Gerechtigkeit in der Altersvorsorge	88
3.1 Menschenwürdig alt werden	89
3.1.1 Menschenwürde ist altersunabhängig	89
3.1.2 Eingebunden in generationsübergreifende Beziehungen	91

3.2	Gerechtigkeit in der Altersvorsorge	95
3.2.1	Beteiligungsgerechtigkeit	95
3.2.2	Generationengerechtigkeit	98
3.2.2.1	<i>Zum Instrument der Generationenbilanzierung</i>	100
3.2.2.2	<i>Zur Kritik an der mit der Generationenbilanzierung verbundenen Vorstellung von Gerechtigkeit</i>	102
3.2.2.3	<i>Für eine erweiterte Sicht der intergenerationellen Transfers</i>	103
3.2.2.4	<i>Fazit: Inter- und intragenerationelle Gerechtigkeit</i>	104
3.3	Leitlinien zur Altersvorsorge aus ethischer Sicht	105
4.	Diskutierte Lösungsvorschläge	107
4.1	Wo ansetzen – auf der Einnahmen- oder Ausgabenseite?	107
4.1.1	Aktuelle Vorschläge zur Erhöhung der Einnahmen bei der AHV	107
4.1.1.1	<i>Erhöhung der Mehrwertsteuer</i>	108
4.1.1.2	<i>Freibetrag aufheben</i>	109
4.1.1.3	<i>Erhöhung der Erwerbsbeteiligung</i>	110
4.1.1.4	<i>Wirtschaftswachstum: Bedeutung und Prognosen</i>	111
4.1.2	Vorschläge zur Verminderung der Ausgaben (Leistungen) bei der AHV	113
4.1.2.1	<i>Rentenalter erhöhen</i>	113
4.1.2.2	<i>Lebensarbeitszeit ausdehnen</i>	115
4.1.2.3	<i>Beitragsjahre erfüllen</i>	115
4.1.2.4	<i>«Mischindex abschaffen»</i>	116
4.1.2.5	<i>Renten in grösserem zeitlichem Abstand anpassen</i>	117
4.1.3	Fazit zur Debatte	117
4.2.	Weitere Vorschläge zur Verbesserung der AHV	118
4.2.1	Strukturelle Entflechtung von AHV und IV	118
4.2.2	Flexibilisierung des Rentenalters	119
4.2.3	Weitere Verbesserungsvorschläge	120
5.	Eckpunkte und Empfehlungen für eine gerechte Altersvorsorge in der Schweiz	122
5.1	Vorbemerkungen	122
5.2	Eckpunkte für eine gerechte Altersvorsorge	125

5.2.1	Stärkung der AHV für tiefe bis mittlere Einkommen	125
5.2.2	Existenz sichernde Rente als Rechtsanspruch, nicht als Almosen!	126
5.2.3	Flexibles Rentenalter für alle.	126
5.2.4	Eine gerechtere Altersvorsorge ist möglich	129
5.3	Empfehlungen von Justitia et Pax	131
5.3.1	Empfehlungen für eine nachhaltige Finanzierung	131
5.3.2	Empfehlungen für eine gerechtere Ausgestaltung der Altersvorsorge	135
	Literaturverzeichnis	137